

20.7.1915

Eures Gedenken.

Wir denken Euer, wenn am frühen
Morgen
Der frische Tag aus warmem Schlaf uns
weckt —

Indessen Ihr, vom Zeltdach kaum ge-
borgen,
Durchfröstelt Eure starren Glieder streckt!

Wir denken Euer, wenn als erste Kunde
Ein neuer Sieg uns morgendlich be-
grüßt —

Indessen bei Euch blüht manche Wunde
Und manches Auge sich im Tode schließt!

Wir denken Euer, wenn in ruh'gem Fleiße
Die taggewöhnte Arbeit uns vergeht —
Indessen Ihr, mit opfervollem Schweiß,
In schwerer Blutarbeit im Kampfe steht!

Wir denken Euer, wenn uns tags um-
geben
Die Güter, die uns Haus und Heim be-
schert —

Indessen Ihr, in Schanz- und Schützen-
gräben,
Bei Marsch und Ritt des Nötigsten ent-
behrt!

Wir denken Euer, wenn mit treuem Beten
Im stillen Kämmerlein wir geh'n zur
Ruh' —

Indessen Ihr, zum Nachtmarsch ange-
treten,
Zu Roß und Fuße stampft dem Feinde zu!

Wir denken Euer, wenn in unsern
Träumen

Sich eine Himmelsleiter aufwärts hebt —
Indessen zu Walhallas hehren Räumen
Manch todberklärte Heldenseele schwebt!

Wir denken Euer, die in hohen Lüften,
In Meeres Tiefen ihre Kreise zieh'n —
Und Euer, denen fern auf stillen Gräften
An schlichtem Holzkreuz einsam Blumen
blüh'n! —

Für uns, für eines Volkes Sein und
Leben

Bringt alle Ihr Euch selbst zum Opfer dar:
Für solcher Liebestreue höchstes Geben
Flammt ew'ger Dank auf Eures Volks
Altar!

May Rosenthal.